

Kirchenregion Neubrandenburg

Gemeindebrief



Verena von Samson, Hebräerbrief 13,2

Friedensgemeinde
St. Johannisgemeinde
St. Michaelsgemeinde
Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin-Breesen

Sommer 2018

Juni/ Juli/ August/ September

Friedensgemeinde

Pastorin Charlotte Kretschmann
Sammelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
M.: 0176 - 60 47 53 92
Tel.: 03 95/ 7 07 18 93
neubrandenburg-friedensgemeinde
@elkm.de

St. Johannis

Pastor Ralf von Samson,
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 03 95/ 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 57 06 88 23
christina.jonassen@elkm.de

St. Michael

Pastor Jörg Albrecht
M: 0176 - 50 20 05 29
Büro: 0395/ 422 18 44
neubrandenburg-michael@elkm.de

Emmaus-Kirchengemeinde Staven

Pastor Martin Doß
Rossower Str. 25, 17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus@elkm.de

Wulkenzin-Weitin-Breesen

Pastor Bernhard Hecker
Alter Damm 48
17039 Wulkenzin
Tel.: 03 95/ 5 82 34 42
wulkenzin-weitin@elkm.de

Impressum:

Ausgabe 39, Sommer 2018

Herausgeber: Kirchengemeinden der Kirchenregion
Neubrandenburg

Verantwortlich: Regionalpastor Jörg Albrecht

Redaktionskreis: Charlotte Kretschmann,
Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen,
Martin Doß, Ingo Schreiber, Bernhard Hecker

Titelbild: Verena von Samson

Druck: P & P Printmanagement

Auflage: 6500 Exemplare

Berichte und Artikel, die in der Herbstaussgabe
erscheinen sollen, bitte bis zum 12. Juni 2018 bei
der Redaktion einreichen.

E-mail: nbg-brief@kirchenkreis-stargard.de

Kurzfristige Terminänderungen können
vorkommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Inhalt/ Editorial/ Kontakte	2
Geistliches Wort	3
Themen	4 + 5
- Vaterunser	
- Weltfriedenstag	

Aus der Region	6 + 7
- Ein Filmprojekt des Vereins polylux e.V.	
- Ein frühneuzeitliches Epitaph	

Kinder und Jugend	8
Diakonie	9
Kirchenmusik	10 + 11
Gemeinsame Veranstaltungen	12
Andere Gottesdienste	13
Gottesdienste	14 - 16

Die Kirchengemeinden

Friedensgemeinde	17 - 19
St. Johannis	20 - 22
St. Michael	23 - 25
Emmaus-Kirchengemeinde Staven.....	26 + 27
KG Wulkenzin-Weitin-Breesen	28 + 29

Service	30
Sponsoren	31

Nachgedacht	32
--------------------------	-----------

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist die Jahreszeit, in der wir es genießen, draußen sein zu können. Der Garten, wenn man ihn hat, wird zum zweiten Zuhause, auch wenn er Arbeit mit sich bringt. Oder bei den Dauercampers ist es der Zeltplatz. Draußen, wenn alle an die frische Luft ins Grüne drängen, wagen es auch die Kirchengemeinden. Wir feiern Gottesdienst am See, Jugendliche reisen nach Südschweden, es wird ein Johannisfeuer geben. Gehen Sie auf die Suche nach Open-Air-Veranstaltungen unter den Einladungen in diesem Gemeindebrief.

Durch die Sommerzeit wird Sie diese Ausgabe begleiten. In ihr heißt es Abschied nehmen mit der letzten Folge der Reihe zum Vaterunser. Mit Gedanken über die vertrauten Worten „Denn Dein ist das Reich ...“ wird an dieser Stelle der Abschluss gemacht.

*Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Sommerzeit.
Pastorin Charlotte Kretschmann*

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. Hebräerbrief 13,2

Als ich das erste Mal vom Hebräerbrief in einer Predigt hörte, war ich zugleich so beeindruckt wie verunsichert. Keine Predigt für Anfänger, dachte ich. Der Kirchenvater Origenes sagte schon: „Gott allein weiß, wer diesen Brief geschrieben hat.“ So habe ich den Eindruck, hier zieht sich einer zurück und verbirgt sich hinter einer Wolke von Zeugen, die je für Gottes Handeln in teils sehr langen Beweisgängen uns vor Augen geführt werden. Ganz anders aber am Briefende: hier werden wir ermahnt, zu handeln. Sehr einfach, sehr präzise. Und wieder begegnen uns, ohne dass wir es ahnen: Engel. Boten Gottes. Ihre Namen tragen sie als Frage oder als Eigenschaft mit sich: Michaél: Wer ist wie Gott? Der Erzengel Gabriel – Meine Kraft ist Gott – hat schon im Buch Daniel einen gewaltigen Einfluss in den politischen Auseinandersetzungen der Zeit. Dem gegenüber spielen die Engel im Hebräerbrief nur die zweite Geige: Schon am Anfang steht die Frage: Zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: Du bist mein Sohn? Oder zu welchem Engel hätte Gott gesagt: Setz dich zu meiner Rechten? So argumentiert der Autor mit der Schrift und Altersbeweisen aus dem Alten Testament. Das Ziel ist: als Summe alles in einem Bekenntnis zu bündeln: Jesus Christus: gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit. Dem sind nicht nur alle Engel untergeordnet. Sie verkünden Gottes Wirklichkeit, sie sagen eine neue Zeit an, sie singen den Lobpreis. Aber sie sind nicht im eigenen Namen und für eigene Programme unterwegs. Paulus kann sogar sagen: Ich bin gewiss, dass weder Engel, Mächte, noch Gewalten noch irgendeine Kreatur uns trennen kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. Über dem Trinitatisfest schwebt das „Heilig Heilig Heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll“, der Lobpreis der Engel aus Jesajas Berufungsvision sogar in der etwas entlegenen Kirche zu Wildberg. Aber Trinitatis braucht als Fest, um anschaulich zu werden, die vielen Sonntage nach Trinitatis, ja fast ein halbes Jahr, um den Glauben zu entfalten. Zu Weihnachten haben es die Engel ganz leicht: Ein Kind wird geboren, wie Luther sagt: Da erwischt man Gott als Schöpfer auf frischer Tat. Das begreift jeder. Die Botschaft an die Hirten „Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch

große Freude“ – ja, es ist dem ganzen Volk widerfahren; Und es braucht nur ein profanes Zeichen: Windeln. Das heißt doch im Gegenzug auch: Engel können Dinge verbergen und im Gegenzug sichtbar machen – ohne dass wir es ahnten, haben wir Engel beherbergt. Den Hirten war das plausibel, denn die Klarheit des Herrn umleuchtete sie auf dem Feld bei Bethlehem. Gastfreundschaft vergesst nicht! Auch unsere Herberge muss ja nicht aus Stein gebaut sein, vielmehr beherberge ich ja viele Gedanken und trage manches im Herzen. Dort also Platz zu machen für Menschen, die sich als Engel erweisen können: Ja, das ist keine besondere Kunst, dennoch ist es eine Kunst, das Wesentliche im Leben in ein Bild zu formen. Berühmt geworden ist das Bild „Angelus Novus“ von Paul Klee. Der Philosoph Walter Benjamin hat über diesem Blatt, das er vom Künstler Paul Klee erwarb, meditiert. Klee sei der einzige moderne Maler, der ihn berühre. Ja, dieser Angelus Novus wird zum Begleiter dessen, was Walter Benjamin „Über den Begriff der Geschichte“ schreibt. Der Engel der Geschichte wird weggeweht. „Ein Sturm weht vom Paradies her, der sich in seinen Flügeln verfangen hat und so stark ist, dass der Engel sie nicht mehr schließen kann.“ Die Geschichte dieses „Angelus novus“ ist weiter gegangen. Viele haben dieses Bild aufbewahrt, immer mit dem Wissen, dass es von unserer europäischen Geschichte kündigt, von den Trümmern, die die Kriege aufeinander türmen, von dem Leid, das mit dem Leben verbunden ist. Der Engel selbst kann nicht heilen, aber er weist auf Gott, der in Jesus Christus das Leiden durchgetragen hat. Wir haben ein Gefühl dafür, wenn wir uns nicht nur manches zu Herzen nehmen, sondern auch unser Herz über die Hürde werfen, Gnade erfahren, Barmherzigkeit walten lassen. Als Jürgen Fliege noch im Fernsehen die Engel wieder nach vorn brachte, schloss er immer mit dem Satz: „und passen Sie gut auf sich auf!“ Das ist nie falsch. Aber getrost können wir mit Luthers Morgen- und Abendsegen Gottes Geistesgegenwart für uns erbitten: Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

Pastor Bernhard Hecker

Thema: Das Vaterunser

„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“

Wenn man Diskussionen über die Freigabe der Sterbehilfe in Deutschland verfolgt, so kann man schnell feststellen, dass jeder Diskussionsteilnehmer, der zu so einer Diskussion geladen wird, eine andere Meinung hat als der andere. Und diese Meinung soll möglichst konträr zur Meinung des anderen stehen, da wird ein Arzt eingeladen, der dagegen ist, dann gibt es jemanden, der eine Tante unter schwierigen und unwürdigen Umständen hat sterben sehen, dann gibt es die Pflegekräfte, die so etwas begleiten und aus ihren Erfahrungen sprechen, und diejenigen, die die völlige Autonomie des Menschen propagieren, jeder Mensch solle selbst wissen, was am besten für ihn sei. Am Ende gehen alle wieder nach Hause mit derselben Meinung, die sie am Anfang hatten, man kommt sich nicht näher. Hintergrund ist auch ein unterschiedliches Verständnis von Leben. Was ist das Leben, wo kommt es her? Bin ich irgend Jemandem verantwortlich für mein Leben oder muss und kann ich das alles mit mir selbst ausmachen?

Das Vaterunser gibt am Ende nach all den sieben Bitten, mit denen wir Gott um etwas gebeten haben, eine ganz klare Antwort auf diese Fragen. „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“ Beten ist mehr als Bitten, es geht beim Gebet nicht um einen Weihnachtswunschzettel für all das, was wir gerne hätten.

Das Vaterunser endet nicht mit der Vorstellung, dass Gott uns unsere Bitten erfüllen soll, dass er unsere Ansichten teilt, von dem was gut für uns ist. Es endet mit dem Lob Gottes. Dass wir am Ende alles, was wir von Gott erbitten, wieder in seine Hände zurück legen, ihm anvertrauen.

Wir erbitten nicht nur etwas von Gott, wir geben ihm auch etwas, wenn wir diese Zeilen beten, seine Ehre, sein Lob und erkennen damit an, dass Gott größer ist als wir selbst, dass wir nicht aus uns selbst leben, dass wir nicht selbst die Herren über unser Leben sind.

„Dein ist das Reich.“ Na klar hat jeder von uns sein Reich, seine vier Wände. Aber all dies ist nicht für die Ewigkeit. So mancher Mensch muss schmerzlich die Erfahrung machen, dass er aus seinem Reich vertrieben wird, weil es finanziell und gesundheitlich nicht mehr geht, oder denken wir an die vielen Flüchtlinge. Am Ende bleibt nur das eigene Leben, und auch das bleibt uns nicht für alle Zeit, auch dies müssen wir wieder in Gottes Hände legen. Denn dein ist das Reich...

„Und die Kraft“. Wer gibt uns die Kraft zum Leben, die Nahrung, die Sonne, den Tag und die Nacht, die Luft, das Wasser? Was davon haben wir Menschen gemacht? Nichts! Man kann sagen, es sei alles Zufall. Aber selbst Menschen, die dies glauben, wissen doch um die Zerbrechlichkeit, wissen um das Angewiesensein des Menschen auf eine intakte Umwelt. Wirkliche Lebenskraft kommt nicht vom Menschen,

er ist nur der Empfänger.

„Dein ist die Herrlichkeit“. Wie oft in der Geschichte hat die Kirche gemeint, Gottes Herrlichkeit auf Erden durch äußeren Glanz erscheinen zu lassen, wenn die Kirchen immer größer wurden, die Altäre immer goldener. Und wie oft hat Kirche wirklich nur gelebt, wenn sie bescheiden und arm für den Nächsten da war. Gottes Licht in der Welt scheint im Dunkel und nicht in Pracht und Herrlichkeit!

Gottes Herrlichkeit scheint vor allem da, wo mit einem Menschen gebetet wird, wo ein Mensch getröstet wird, wo einer für den anderen da ist. Und wie herrlich hat Gott unsere Welt gemacht, wie vielfältig, wie vielfältig auch die Menschen.

„In Ewigkeit“. Der Lobpreis am Ende des Vaterunsers steht nicht in unserer Bibel drin, jedenfalls nicht im griechischen Urtext, erst ab dem Ende des zweiten Jahrhunderts. Es war üblich in der Antike, Gebete nicht einfach so enden zu lassen, es gehörte zu jedem Gebet ein Lobpreis dazu und es war völlig normal, dass nach dem Gebet so ein Lobpreis angefügt wurde. Sie kennen alle den Lobpreis des Engelchores aus der Weihnachtsgeschichte: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Aus dem Bewußtsein, von Gottes Macht, aus seiner Herrlichkeit und Gnade zu leben, kann der Mensch gar nicht anders als Gott zu loben.

Und das letzte Wort dieses Gebetes ist das Amen, so sei es. Auch dieses Amen kommt erst aus der späteren Überlieferung. Wer Amen sagt, macht sich dieses Gebet zu eigen, „das ist wahr und gilt gewiss“. Mit dem Ja und Amen vergewissern wir uns noch einmal, dass wir uns auf Gottes gnädige Zuwendung verlassen dürfen!

„Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott. Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!“ D. Bonhoeffer

Pastor Ralf von Samson

Sicher kennen Sie alle das aus dem Französischen stammenden Kinderlied: „Frère Jacques“, das in alle europäischen und auch anderen Sprachen der Welt übersetzt ist.

*Bruder Jakob, Bruder Jakob, schläfst du noch? Schläfst du noch?
||: Hörst du nicht die Glocken?: || Ding dang dong, ding dang dong.*



„Bruder Jakob ... - Hörst Du nicht die Glocken?“

Abendgeläut am Weltfriedenstag am 21. September

Wenn hierzulande die Glocken läuten, rufen sie uns Christen zu Gebet und Gottesdienst zusammen. Sie erklingen aber auch, um den Tag zu strukturieren, dass die Menschen wissen, welche Stunde es geschlagen hat. Das Morgen- und Abendgeläut der St. Marienkirche um 8 bzw. 18 Uhr ist allen Neubrandenburgern bekannt.

Am 21. September wird das Abendgeläut auf eine Viertelstunde ausgedehnt. Dazu werden die Glocken der St. Johanniskirche, der Friedenskirche und der katholischen Kirche läuten. Damit beteiligen sich die Kirchengemeinden der Stadt an einer europaweiten Aktion zum Weltfriedenstag, an dem in diesem Jahr insbesondere an das Ende des 1. Weltkriegs 1918 gedacht werden soll, aber auch am Beginn und Ende des 30-jährigen Krieges (1618-1648). Ebenso soll das Bewusstsein der Menschen geweckt werden, wie wichtig es ist, dass wir in Frieden leben und dass wir uns mit aller unserer Kraft dafür einsetzen müssen, Frieden zu bewahren und zu schaffen.

Der Weltfriedenstag oder Antikriegstag ist ein Gedenktag. Es gibt drei verschiedene Termine für diesen Tag:

- in der Bundesrepublik Deutschland den 1. September (seit 1966)
- in der katholischen Kirche den 1. Januar (seit 1968)
- den „Internationalen Tag des Friedens“ der Vereinten Nationen (UNO) am 21. September (seit 1981).

Die Jahresversammlungen der UN-Generalversammlung finden im September statt. Am 21. September 1981, dem Tag der damaligen Vollversammlung, verkündete die Generalversammlung: „Dieser Tag soll offiziell benannt und gefeiert werden als Weltfriedenstag (International Day of Peace) und soll genützt werden, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken.“

Am 30. November 1981 wurde dieser Tag in der UN-Resolution 36/67 zum „International Day of Peace“

erklärt. Er soll ein Tag des Waffenstillstands und der Gewaltlosigkeit sein. Allerdings fand der Tag bis heute in der Öffentlichkeit relativ wenig Beachtung. Seit 2004 ruft der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) alle Kirchen dazu auf, jährlich den 21. September zu einem Internationalen Tag des Gebets für den Frieden zu machen, „als eine Möglichkeit, die Zeugniskraft der Kirchen und Glaubensgemeinschaften den vielen Kräften der weltweiten Bewegung für Frieden und Gerechtigkeit hinzuzufügen“. Vor dem Glockengeläut sind Sie an diesem 21. September herzlich zum Friedensgebet von 17:45 Uhr – 18 Uhr in die St. Johanniskirche eingeladen. Dort wird es Orgelmusik geben, die Möglichkeit Kerzen zu entzünden und in der Stille für den Frieden zu beten. Dann erklingen die Glocken in Neubrandenburg für 15 Minuten.



„Bruder Jakob – hörst Du nicht die Glocken“: Erinnern wir uns an diesem Weltfriedenstag wieder, dass wir Geschwister sind, die in der Welt aufeinander angewiesen sind und friedlich miteinander leben sollen. Darum lasst uns für den Frieden beten und uns einsetzen mit aller unserer Kraft.

Ihre Pastorin Christina Jonassen



Ein Filmprojekt des Vereins polylux e.V. stellt sich vor!

Wer oder was ist polylux?

Das Wort polylux bedeutet „viel Licht“. Dahinter steckt zum einen eine christliche Lebensgemeinschaft von aktuell dreizehn Erwachsenen und neun Kindern, die im Neubrandenburger Stadtgebiet Datzeberg zu Hause ist. Aus dieser Lebensgemeinschaft heraus haben wir vor knapp 10 Jahren den Verein polylux e.V. (www.polyluxev.de) gegründet, der sich auf ganz verschiedene Weise in unserem Viertel einbringt. Wir wünschen uns und arbeiten dafür, dass es durch alles, was im Namen von polylux geschieht, heller, bunter und wärmer wird, dass sich im Alltag der Menschen auf dem Datzeberg Leben entfalten kann und Schönheit sichtbar wird.

Was ist Die Geschichte?

Die Geschichte ist ein Filmprojekt von polylux, das sich um die Story der Bibel dreht. Hier ein paar Gedanken zum Herzschlag des Projektes:

Der Datzeberg: unser Viertel. Ein typisch ostdeutsches Plattenbaugebiet. Der Stadtteil unseres Herzens und unser Zuhause.

Die Bibel: kein verstaubter alter Wälzer, sondern eine lebendige Story. Sie enthält Erzählungen von einem liebevollen Gott, der um uns Menschen kämpft. Manche sagen: sie ist die größte Geschichte, die jemals erzählt wurde. Nicht nur eine Geschichte, sondern unser Startpunkt, unsere Motivation. Die Bibel ist auf gewisse Weise ebenfalls unser Zuhause.

Und deshalb möchten wir mit diesem Projekt beides zusammenbringen: Die große Geschichte und unser Viertel. Wir wünschen uns von Herzen, dass alle – auch unsere Datzeberger Nachbarn und Freunde – die Erzählungen der Bibel kennen lernen können, sie hören und sehen, sich hinein fühlen können, auf diesem Weg Zugang zu ihren „Schätzen“ bekommen, Bezüge zu ihrer Lebensgeschichte herstellen können, wenn sie möchten.

Deshalb erzählen wir sie. Entwickeln Texte, gemeinsam mit unseren Datzeberger Freunden. Suchen zusammen nach einer verständlichen, prägnanten Sprache. Und machen dann kurze, möglichst ansehnliche Filme daraus.

Im vergangenen Jahr konnten wir die erste Staffel des Projekts Die Geschichte fertigstellen und veröffentlichen. Wir feierten eine rauschende Premierenfeier, bei der wir u.a. ein paar Lieder des Datzeberger Chores schallplatte und einige herz-

liche Worte von Pastor Jörg Albrecht zu Ohren bekamen. Natürlich gab es auch die exklusive Weltpremiere der Videoclips!



Gemeinsam mit zehn bis fünfzehn Datzebergern trafen wir uns in den darauffolgenden Wochen zu Lagerfeuerabenden, um über die biblischen Erzählungen ins Gespräch zu kommen. Es waren wertvolle, überraschende, intensive Abende, die Lust auf mehr gemacht haben.

Und nun geht es weiter: Aktuell arbeiten wir fleißig an der zweiten Staffel! Inhaltlich wird es um die spannenden Erzählungen rund um die Stammväter im Buch Genesis gehen, die wir in sechs kurzen Filmepisoden nacherzählen werden. Wir laden Sie dazu herzlich zur Premiere der zweiten Staffel ein! Stattfinden wird sie am 3. September um 20:15 Uhr (also zur „Prime Time“) in den Räumen von polylux (Alfred-Haude-Str. 7 auf dem Datzeberg). Wir freuen uns auf Sie!

Falls Sie sich die Videos der ersten Staffel anschauen oder über das Projekt informieren möchten, dann schauen Sie sich gern auf unserer Homepage um: www.diegeschichte.org

Jörg Albrecht

In der Sakralkunstsammlung des Regionalmuseums Neubrandenburg befindet sich seit 1876 ein außergewöhnlich großes Epitaph der Familie von Gentzkow. Epitaphe (griech.) sind z. T. aufwendig angefertigte Memoriale mit Gedenkinschrift für einen oder mehrere Verstorbene.

Ein frühneuzeitliches Epitaph aus Sadelkow, Lkr. Mecklenburgische Seenplatte

Diese spezielle Form der Erinnerungskultur setzte im Spätmittelalter ein und fand in der Renaissance- bzw. Barockzeit (16. bis 18. Jahrhundert) eine weite Verbreitung. Die kunstvollen Monumente wurden meist in Kirchen aufgestellt und haben oft keinen direkten Bezug zur Grablege. Anfangs nutzte man einfache Tafeln, auf denen der Name sowie zuweilen die Lebensdaten des Verstorbenen standen. Später wurden die aus Stein, Metall oder Holz gefertigten Denkmäler durch den gestiegenen Geltungsdrang des Adels und des begüterten Bürgertums prachtvoll gestaltet. Häufig zeigte man den Verstorbenen als frommen Menschen, umgeben von architektonischen, farbig gefassten Stilelementen. Begleitet wird die Szenerie von biografischen Informationen, religiösen Texten, Wappen sowie Insignien, die den gesellschaftlichen Rang des Toten ausweisen.

Das Sadelkower Epitaph ist ein typischer Vertreter der frühbarocken Epoche, in der das Leben nach dem verheerenden 30jährigen Krieg wieder neu aufblühte. Die 236 cm hohe und 112 cm breite Gedächtnistafel besteht aus massiven Eichen- und Nadelholzteilen. Die schwarz bemalte, sternverzierte Trägerplatte bekrönen abgestufte Architrave mit einstmals aufgesetzten Holzkugeln. Im Zentrum steht hier eine lorbeerbekränzte ovale Schriftkartusche. Ein Gegenstück befindet sich am unteren Ende. Beide Informationsträger werden durch geschweifte Zierelemente an den Rändern miteinander verbunden. Die seitlichen Voluten schmücken maskenartige Löwenköpfe mit geöffnetem, rot hervorgehobenem Maul. Auf der Platte aufgesetzt sind zwei lorbeerbekränzte Wappenmedaillons, die von einem löwenkopfdekorierten Sockel, seitlichen Säulen und einem oben aufgesetzten, kugeltragenden Architrav eingerahmt werden. Unter dem Architrav steht der Bibelspruch nach Offenbarung 14,13: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Die Löwenköpfe

hielten ursprünglich massive Eisenringe im Fang. Mit den Jahren gingen einige von ihnen, wie die oberen Zierkugeln, verloren. Verblasst sind auch Teile der Inschriften. Bekannt ist, dass die Tafel zum Gedenken an den Gutsherren Zabel Otto von Gentzkow und seine Frau Sabina Maria von Oertzen (oberes Wappenmedaillon) anno 1698 in der Sadelkower Kirche aufgehängt wurde. Zabel hatte durch Erbfall und Kauf das gesamte Dorf Sadelkow seit 1691 in seiner

Hand vereinigt. Der Tradition verpflichtet, ließen die Nachfahren das Wappenpaar (unteres Wappenmedaillon) der Eltern Zabels, Joachim von Gentzkow und Sophia von Ihlenfeldt, anbringen.

Das Gentzkower Wappen trägt auf silbernem Grund einen entwurzelten, drei grüne Blätter treibenden Eichenstumpf. Auf dem Helm liegt eine grün-silberne Decke, aus der drei silberne Straußenfedern erwachsen. Das rot unterlegte Wappen der Oertzen zeigt zwei silberne geharnischte Arme, deren bloße Hände gemeinsam einen goldenen Ring emporhalten. Der Armgestus erscheint nochmals auf dem mit einer rot-silbernen Decke bedeckten Helm. Die Ihlenfelder besitzen auf dem roten Schild zwei gekreuzte

Hellebarden. Den Helm ziert ein rot-weißer Ungarnhut mit drei Straußenfedern. Das individuelle Farbspiel der Wappenbilder wiederholen die seitlich der Schilde betont angebrachten Schweifornamente.

Alle drei Rittergeschlechter zählen zum alten Adel im Land Stargard. Ihre Vorfahren wurden von den brandenburgischen und mecklenburgischen Regenten während des 13. Jahrhunderts als Vasallen im Kolonisationsgebiet angesiedelt. Die mit Land und Privilegien ausgestatteten Gefolgsleute mussten im Gegenzug militärische wie auch verwaltungsmäßige Dienste leisten.

Text: Rainer Szczesiak, Roga

Foto: Ralf Bruse, Regionalmuseum Neubrandenburg



Willkommen in St. Johannis

Ab sofort trifft sich die Junge Gemeinde in den Räumen der Johanniskirche. Jugendliche ab 14 Jahren tauschen sich hier 14-tägig montags ab 16:30 Uhr über Gott und die Welt aus.

Wir kochen gemeinsam, lachen viel, spielen und basteln und freuen uns auf neue Gesichter in der Gruppe.

Im Namen der Jungen Gemeinde: Lotti, Helli, Lea, Alina, Antje (Tel. 563 84 19) und Verena



*Wir wünschen euch
einen
wunderschönen Sommer.*



Gemeinsam unterwegs....

Heute ist es wieder so weit! Alle vier Wochen treffen wir uns, um gemeinsam auf die Schatzsuche zu gehen. Mit einem aufgeweckten oder auch noch müden Lächeln begegnen mir die Kinder und Jugendlichen an diesem Morgen. Mit dabei ist der kleine Rucksack, gefüllt mit leckeren Sachen für das leibliche Wohl. Gemeinsam gehen wir los. Ab in die Natur, ab in die frische Luft und ab in das Abenteuer... Neugierige Blicke durchforsten die Gegend, voller Spannung schauen wir fast unter jeden Stein und erforschen das Innere der Astlöcher. Hier und da hört man ein kollektives Murmeln: „Wo ist er denn?“ Doch was ist es, was wir suchen? Es sind Schätze, die andere Leute an beson-



dere Orte versteckt haben. Schätze, die nicht mit Geld oder Schmuck zu vergleichen sind. Genau gesagt, sind es Geocaches, die wir in den Dörfern und in der Umgebung unserer Emmaus-Kirchengemeinde suchen, finden und auch selber verstecken. Wir sind das „Team Emmaus“. Zusammengefunden haben sich Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen, unabhängig ihres Glaubens. Jeder ist willkommen und so mischt sich unsere bunte Truppe zu einem gemeinsamen „Wir“. Und auch heute zaubert sich wieder ein Lächeln in mein Gesicht. Denn mir wird wieder bewusst, welch ein wahrer Schatz da zwischen uns zu finden ist.

Gemeindepädagogin i.A. Arianne Westphal

Schon was von EUTB gehört?

Fragt man Passanten auf der Straße, was sie sich unter EUTB vorstellen, erhält man Antworten wie: Vielleicht irgendetwas mit Europäische Union? Oder, sind das Zusatzstoffe in Nahrungsmitteln?

Aber alle Antworten treffen nicht zu, denn die Buchstaben EUTB stehen für Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Dieses Beratungsangebot ist neu und wird für drei Jahre vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in ganz Deutschland gefördert.



Das Diakoniewerk Stargard hatte sich im vergangenen Jahr um dieses neue Angebot beworben. Im Januar erhielten wir die Zusage, für drei Jahre diese Beratungsleistung anbieten zu dürfen. Damit kann nun ein Team aus drei Sozialpädagogen im gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte interessierte und ratsuchende Menschen in allen Fragen der Teilhabe beraten. Zum Beispiel, wenn sie Fragen haben zu Leistungen für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, zu Rehabilitation

und Assistenz am Arbeitsplatz oder zu Hilfsmitteln
und wo diese Leistungen beantragt werden.

Die Berater kommen zu den Ratsuchenden nach Hause, bieten Sprechstunden in den Städten und Dörfern an und öffnen ihr Büro in der Geschwister-Scholl-Str. 1a in Neubrandenburg zu festen Öffnungszeiten. Eine individuelle Beratung ist auch nach Terminabsprache außerhalb der Öffnungszeiten möglich, wenn nötig kann ein Gebärdendolmetscher bei der Beratung dabei sein und vermitteln.

Die Mitarbeiter im Beraterteam sind erfahrene Fachkräfte, die schon viele Jahre in der ambulanten oder stationären Behindertenhilfe arbeiten und Ratsuchende ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen und völlig unabhängig beraten werden. Während der drei Jahre sollen auch Ehrenamtliche gewonnen werden, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen als Experten in eigener Sache an andere weitergeben wollen. Für alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Berater gibt es während der drei Jahre fortlaufende Fort- und Weiterbildungen und fachliche Begleitung durch eine zentrale Fachstelle in Berlin.

Ich freue mich sehr, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unsere fachliche Arbeit schätzt. Dem Beraterteam wünsche ich viel Erfolg und allen Ratsuchenden, dass sie auf ihre Fragen befriedigende Antworten, Hilfe und Unterstützung erhalten.

Alexander Hanisch
Leiter Geschäftsbereich Behindertenhilfe und
Sozialpsychiatrie

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes möchten wir Ihnen die Beratungsstelle und unsere neuen Mitarbeiter vorstellen. Wenn Sie schon heute Fragen oder Beratungsbedarf haben, können Sie sich gern an unser Beratungsteam wenden.

Einrichtungen der Diakonie:

Ev. Altenpflegeeinrichtung

Neubrandenburg-Broda
L.-v.-Beethoven-Ring 73
17033 Neubrandenburg
Einrichtungsleiterin:
Doreen Verfürth
Tel.: 0395/ 544 56 90
FAX: 0395/ 544 56 92 00

Diakonie Sozialstation
Neubrandenburg

Cölpiner Straße 70-72
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/ 469 13 67
FAX: 0395/ 421 13 68

Diakonie Servicezentrum

Tel.: 0395/ 555 33 99
Hauswirtschaftliche Hilfen,
Begleitdienst & Essen auf
Rädern, Hausnotruf

Begegnungsstätten

Juri-Gagarin-Ring 31
Tel.: 0395/ 761 22 71
Ravensburgstraße 21a
Tel.: 0395/ 425 66 88
Waagestraße 2, Tel.: über
Oststadt: 0395/ 761 22 71

Weitere unter: www.diakonie-mse.de



kirchenmusik sankt michael

Konzerte des Gemeindechores St. Michael mit Klarinette/ Saxophon

- Mittwoch, 6. Juni, 19:30 Uhr, Kirche Wanzka
- Mittwoch, 20. Juni, 19:30 Uhr, Kirche Schönbeck
- Mittwoch, 27. Juni, 19:30 Uhr, Kirche Brunn

Konzerte des regionalen Posaunenchores „Blech & Klang“, mit Blockflötenmusik

- Donnerstag, 14. Juni, 19:30 Uhr, Kirche Penzlin
- Donnerstag, 21. Juni, 19:30 Uhr, Kirche Roggenhagen

Musikalischer Sommergottesdienst

mit Posaunen – und Gemeindechor

„Wenn einer aus der Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt.

Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik, heilen sie zugleich auch die äußere Welt.“

Sir Yehudi Menuhin

In diesem Sinne wollen wir gemeinsam singen und musizieren. Der Gemeinde – und Posaunenchor wird Auszüge aus seinem Konzertprogramm darbieten

und mit dieser besonderen Gemeinsamkeit versuchen die „äußere und innere Welt“, zum „Klingen“ zu bringen.

Ich möchte Sie ganz herzlich zu diesem musikalischen Gottesdienst am **Sonntag, dem 3. Juni, um 10 Uhr** in das Begegnungszentrum St. Michael einladen.

Ihr

Kantor Frieder Rosenow



Kirchenmusik an St. Johannis Neubrandenburg

Musiken zur Mittagszeit

Unsere Mittagsmusiken sind eine musikalische Insel im Alltag und laden zum Mittelpunkt der Woche in die Johanniskirche ein: zwischen Mitte Juni und Anfang September gibt es jeden Mittwoch um 12 Uhr ein vielfältiges Angebot von Konzerten. Die Dauer einer halben Stunde ist dabei nicht nur für die Zuhörer praktisch, sondern auch für die Spieler reizvoll – so gibt es auch die eine oder andere „leichte“ musikalische Kost, die es sonst nicht in Konzerte schaffen würde...

Neben Kantor Christian Stähr treten Musiker der Region und auch einige Gäste aus der Ferne auf (sofern nicht anders angegeben: Orgel solo):

- 13. und 20. Juni Christian Stähr
- 27. Juni: Colin Heidecker

- 4. Juli: Collegium Canticum
 - 11. Juli: Wolfgang Rosenmüller
 - 18. Juli: Irene Roth-Halter, Schweiz
 - 25. Juli: Christian Stähr
 - 1. August: Kaoru Sato-Richert (Flöte) und Uwe Arndt (Orgel)
 - 8. August: Peter Lamprecht, Haan (Barockviolin-cello)
 - 15. August: Matthias Pech, Stralsund
 - 22. August: Frank Dittmer, Greifswald
 - 29. August: Christian Stähr
 - 5. September: Frauke Gnau (Sopran), Johannes Gnau (Horn), Christian Stähr (Orgel).
- Herzliche Einladung! Der Eintritt ist auf Spendenbasis.

Die Monatskonzerte

Seit Januar gibt es am 01.01., 02.02., 03.03., ... eine neue Konzertreihe in Neubrandenburg: die Monatskonzerte. Sie beginnen um 19:30 Uhr und dauern in der Regel 70 Minuten. Ein Drittel der Konzerte finden in der Johanniskirche statt, der Rest wandert in der Stadt umher und bringt Musiker, Zuhörer und Orte neu zusammen.

- Das Konzert am Mittwoch, 6. Juni, ist zu Gast in der Regionalen Schule „Am Lindetal“ (Kopernikusstr.) und bringt den Stummfilm „My boy“. Der Film wurde 1921 gedreht und spielt in New York: ein Waisenjunge hat sich einen alten, mürrischen Kapitän als Ziehvater ausgesucht. Mit Charme und Witz erobert er ihn – aber die Polizei ist ihm auf den Fersen... Damit der Stummfilm nicht stumm bleibt, improvisiert Christian Stähr auf dem Klavier dazu, wie es vor 100 Jahren schon üblich war.

- Ab Samstag, 7. Juli gibt es eine Ausstellung „Der Zahn der Zeit“ des Fotoclubs in St. Johannis. Die Sängerinnen des Neubrandenburger Vokalensembles singen ein Konzert zur Ausstellungseröffnung, begleitet von Sophia Warczak (Harfe). Unter dem Titel „Zeitloser Klang“ gibt es Musik von Johannes Brahms u. a.

- Die Kapelle St. Georg liegt außerhalb der alten Stadtmauern – der ideale Ort für das Monatskonzert „Unterwegs“ am Mittwoch, 8. August. Christian Stähr spielt auf seinem Cembalo Musik von Johann Sebastian Bach („Capriccio über die Abreise...“), Sigismund Ritter von Neukomm, Pieterszoon Sweelinck u. a. Da die Plätze in St. Georg begrenzt sind, der Andrang bei den ersten Monatskonzerten aber hoch, gibt es nicht nur das Konzert um 19:30 Uhr, sondern auch eine Wiederholung um 21 Uhr.

- Am Sonntag, 9. September steht der Komponist Johannes Schondorf (1833-1912) im Mittelpunkt, der in Neubrandenburg und später Güstrow tätig war. Es gibt Chor- und Klaviermusik, aufgeführt vom Neubrandenburger Vokalensemble und Rira Rosin. Das Konzert ist in St. Johannis, einer der Wirkungsstätten Schondorfs.

Der Eintritt ist jeweils auf Spendenbasis.

Sommerkonzerte in der Kapelle Passentin

- Samstag, 30. Juni, 17 Uhr, Hornquartett der Neubrandenburger Philharmonie
- Samstag, 14. Juli, 18 Uhr, Gesangstrio: Frauke Gnau, Ralf Lunkenheimer, Johannes Gnau
- Samstag, 18. August, 18 Uhr, Literarisch - Musika-

Evensong zum Johannis-Fest

Am Vorabend zum Johannistag, am Samstag, 23. Juni, um 19 Uhr, gestalten die Chöre von St. Johannis (Kantorei St. Johannis, Collegium Canticum, Neubrandenburger Vokalensemble) einen Evensong zu Johannis. Das Datum liegt im Kalender auf der gegenüberliegenden Seite von Weihnachten und ist dem Täufer Johannes gewidmet, der als Prophet und Zeitgenosse Jesu eine markante Bedeutung hat. Wir feiern den Tag mit Freude, Musik und Liturgie!

Ein Orgel-Tag

Am Tag des offenen Denkmals (in diesem Jahr am Sonntag, 9. September) findet auch der Deutsche Orgeltag statt und erinnert daran, dass wir in Deutschland eine weltweit einmalige Tradition von Orgelbau und Orgelspiel besitzen, die mittlerweile als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt ist. In der St. Johannis-Kirche gibt es daher nach dem Gottesdienst ab ca. 11:15 Uhr ein Orgelmärchen für Klein und Groß ab 5 Jahre auf der Orgelempore (Dauer eine $\frac{3}{4}$ Stunde). Im Anschluss kann auch die Orgel von innen und außen besichtigt werden.

Der Eintritt ist, wie fast immer, auf Spendenbasis

Jetzt vormerken: Bach-Kantate zum Mitsingen

Es gibt eine Bach-Kantate zum Mitsingen. Gäste sind herzlich eingeladen, zusammen mit der Kantorei St. Johannis die Kantate 117 „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ am Mittwoch, 3. und Samstag, 6. Oktober, jeweils von 10 bis 12 Uhr zu proben.

Der Kantatengottesdienst ist am Erntedank-Tag, 7. Oktober, um 10 Uhr (Probe mit Instrumentalisten ab 8:45 Uhr). Die Noten werden gerne nach einer Anmeldung über das Büro zugeschickt.

Alle Infos auch über:

www.musik-an-sankt-johannis.de

sowie das Infotelefon:

03 95/ 56 39 17 72 (nur Ansage)



lischer Abend, Choräle in anderem Licht Bernhard Hecker

- Samstag, 8. September, 17 Uhr, Ensemble Papillon: Folkmusik aus aller Welt

Friedensgebet am 21. September

Am Weltfriedenstag, dem 21. September, sind Sie herzlich zum Friedensgebet von 17:45 bis 18 Uhr in die St. Johanniskirche eingeladen!

Dort wird es Orgelmusik geben, die Möglichkeit Kerzen zu entzünden und in der Stille für den Frieden zu beten. Dann erklingen die Glocken in Neubrandenburg für 15 Minuten.



Gottesdienst am See

am Sonntag, 1. Juli, 10 Uhr,
am Augustabad

Zum Gottesdienst am See am Sonntag vor den Sommerferien laden wir auch in diesem Jahr wieder aus allen Gemeinden ein.
Nach dem Gottesdienst mit viel Musik und einem Extra-Kindergottesdienst können alle im Anschluss wieder bei einem Mittagimbiss und Bratwurst vom Grill noch am See gemeinsam verweilen.
Wir versammeln uns wie immer im hinteren Areal des Augustabades, hinter der Gaststätte, in Höhe der Minigolfanlage.
Sie sind herzlich eingeladen! Und laden Sie mit ein zu diesem Gottesdienst in einer ganz besonderen Atmosphäre.

Konfirmiert 1966-1967-1968 oder 1956-57-58?

Goldene und Diamantene Konfirmation 2018 der Ev. Kirchengemeinden Neubrandenburgs

Herzlich laden wir zum Fest der Goldenen Konfirmation ein. Zum zweiten Mal laden wir auch zum Jubiläum der Diamantenen Konfirmation ein.

Wir begehen das Konfirmationsjubiläum am 15. und 16. September in Neubrandenburg.

Eingeladen sind die Konfirmandenjahrgänge 1966, 1967 und 1968 zur Goldenen Konfirmation und die Jahrgänge 1956, 1957, 1958 zum Diamantenen Jubiläum.

Eingeladen sind alle die, die hier in der Stadt konfirmiert wurden oder die jetzt hier wohnen.

Bitte geben Sie die Einladung auch persönlich weiter und informieren sich gegenseitig, wenn Sie wissen,

wer Interesse an der Feier hat. Persönliche Einladungsschreiben an alle Betroffenen sind uns leider nicht möglich.

Zum Vormerken der Ablauf

- Samstag, 15. September, um 15 Uhr, gemeinsame Zeit und Begegnung im Begegnungszentrum der St. Michaelsgemeinde, Wiedersehen, Gespräche, Kaffee, Abschlussandacht (bis ca. 18 Uhr)

- Sonntag, 16. September, um 10 Uhr, Festgottesdienst in der St. Johanniskirche.

Darüber hinaus haben Sie Zeit für persönliche Treffen und manches Wiedersehen.

Bitte sagen Sie es weiter! Anmeldungen bitte über die Gemeindebüros oder die Pastoren.

Ökumenischer Gottesdienst zum Vier-Tore-Fest am 2. September



Erstmals feiert die Stadt das Vier-Tore-Fest am ersten Septemberwochenende. Die Gemeinden des Ökumenischen Arbeitskreises wollen trotzdem an der schönen Tradition des ökumenischen Gottesdienstes zum Vier-Tore-Fest festhalten. Wir laden Sie deshalb am 9. September um

10 Uhr in die Johanniskirche zum Ökumenischen Gottesdienst ein. Die Predigt wird in diesem Jahr Pfarrer Felix Evers halten. Er wird unterstützt durch ein ökumenisches Team.

Pastor Ralf von Samson

Gottesdienste im DRK-Pflegeheim Robert-Blum-Straße 32

dienstags 10 Uhr: 12. Juni, 14. August, 11. September

Gottesdienste im Vitanas Seniorenzentrum, Neustrelitzer Straße 40

dienstags 15:30 Uhr: 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September

Gottesdienste im Diakonie Seniorenheim Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

dienstags 16 Uhr: 12. Juni, 10. Juli, 11. September

Gottesdienste im Diakonie Altenpflegezentrum auf dem Lindenberg, Kirschenallee 25

dienstags 15 Uhr: 26. Juni, 24. Juli, 28. August, 25. September (Erntedank mit Abendmahl)

Gottesdienste im Diakoniezentrum Am Mühlenholz, Külzstraße 13 A

montags 10 Uhr: 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September (Erntedank mit Abendmahl)

Gottesdienste in der Caritas Seniorenbegegnungsstätte, Clara-Zetkin-Straße 53

freitags 10 Uhr: 22. Juni, 20. Juli, 24. August, 28. September (Erntedank mit Abendmahl)

Gottesdienste im Katholischen Altenpflegeheim „Schwester Elisabeth Rivet“, Heidmühlenstr. 11

freitags 15:30 Uhr: 22. Juni, 20. Juli, 24. August, 28. September (Erntedank mit Abendmahl)

Gottesdienste im Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (OSTSTADT), Ameisenweg 19

freitags 10 Uhr: 1. und 15. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. August, 7. und 21. September, 5. Oktober (Erntedank mit Abendmahl)

- **Krankenhausseelorge (Klinikkapelle)**

sonntags 10 Uhr, Gottesdienst

mittwochs 16:30 Uhr, Besinnung mit Musik und Texten

- **Morgenandacht in St. Johannis vor dem Georgsaltar**

dienstags 8 Uhr, 5. Juni, 3. Juli und 4. September

- **Kirche Weitin, mittwochs 12:45 Uhr, Gesungenes Mittagsgebet**

Juni 2018

03. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Gottesdienst mit der Ev.-meth. Gemeinde; <i>Prediger Rainer Prüßmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Musikalischer SommerGottesdienst mit dem Gemeinde- und Posaunenchor
Ihlenfeld	10:30 Uhr	Josef und seine Brüder
Alt Rehse	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Pinnow	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

10. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Gehörlosengottesdienst
St. Johannis	10:00 Uhr	Themengottesdienst: Selig sind, die reinen Herzens sind ...; <i>Präd. Michael Götze-Ohlrich</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
Neverin	10:30 Uhr	Gottesdienst mit der Veeh-Harfen-Gruppe
Zirzow	09:00 Uhr	Gottesdienst
Weitin	10:30 Uhr	Gottesdienst

17. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Grit Westphal</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Michael Steinsiek als Prädikant, mit Pröpstin Britta Carstensen
Neddemin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Wulkenzin	09:00 Uhr	Gottesdienst
Woggersin	10:30 Uhr	Gottesdienst

21. Juni, Donnerstag

Weitin	19:00 Uhr	Taizéandacht
---------------------	-----------	--------------

23. Juni, Samstag

St. Johannis	19:00 Uhr	Evensong; <i>Kantor Christian Stähr</i>
---------------------------	-----------	---

24. Juni, Johannistag

Friedensgemeinde	14:00 Uhr	Gottesdienst in Küssow mit Gemeindefest; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Sommerfest; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst+plus, „GedankenSchrankenBrecher“ mit den „Kleinen Riesen“ und dem Jugendchor
Roggenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Breesen	09:00 Uhr	Gottesdienst
Mallin	10:30 Uhr	Gottesdienst

Juli 2018

01. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

Augustabad	10:00 Uhr	Gottesdienst am See; <i>P. Ralf von Samson, Pn. Charlotte Kretschmann</i>
-------------------------	-----------	--

08. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche, mit Abendmahl
Zirzow	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

15. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche
Ihlenfeld	10:30 Uhr	Gottesdienst
Passentin	10:00 Uhr	Gottesdienst

22. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Präd. Anke Franz</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Michael Götze-Ohlrich</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche
Breesen	10:00 Uhr	Gottesdienst

29. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche
Wulkenzin	10:00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst

August 2018**05.** August, 10. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Präd. Anke Franz</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche
Woggersin	10:00 Uhr	Gottesdienst

12. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche mit Abendmahl
Neverin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Alt Rehse	10:00 Uhr	Gottesdienst

19. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche
Neverin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Pinnow	10:00 Uhr	Gottesdienst

26. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	SommerGottesdienst in der Kirche

Gottesdienste

Neddemin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Breesen	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Weitin	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

September 2018**02.** September, 14. Sonntag nach Trinitatis

St. Johannis	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Vier-Tore-Fest; <i>Ökumenisches Team, Predigt: Pfarrer Felix Evers</i>
Roggenhagen	10:30 Uhr	Gottesdienst
Wulkenzin	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum 20-jährigen Chorbiläum

09. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ihlenfeld	10:30 Uhr	Gottesdienst
Passentin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Zirzow	09:00 Uhr	Gottesdienst

16. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Goldene Konfirmation und Themengottesdienst: Selig sind, die Frieden stiften, mit Collegium Canticum; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst
Neverin	10:30 Uhr	Gottesdienst
Breesen	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mallin	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

20. September, Donnerstag

Weitin	19:00 Uhr	Taizéandacht
---------------------	-----------	--------------

23. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Interkultureller Gottesdienst; <i>Team</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Gottesdienst
Neddemin	14:00 Uhr	Gottesdienst
Pinnow	09:00 Uhr	Gottesdienst
Weitin	10:30 Uhr	Gottesdienst

29. September, Samstag

Roggenhagen	14:00 Uhr	Erntedank mit der Agrargenossenschaft Roggenhagen
--------------------------	-----------	---

30. September, 18. Sonntag nach Trinitatis

Friedensgemeinde	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Anke Franz</i>
St. Johannis	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael	10:00 Uhr	Erntedank - Gottesdienst plus und „Volltreffer extra“ für alle Kinder
Alt Rehse	09:00 Uhr	Gottesdienst
Woggersin	10:30 Uhr	Gottesdienst

Willkommen in der Friedensgemeinde

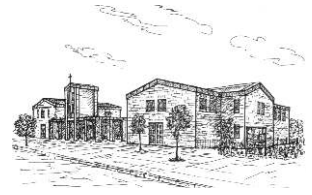
Alles neu macht der Mai. Der Mai ist gerade in den letzten Zügen oder schon zu Ende, wenn Sie den neuen Gemeindebrief in den Händen halten, und doch trifft dieser Versanfang für die Friedensgemeinde zu! Es gibt einen kleinen Neuanfang. Die Gemeindepädagogin Melanie Beyer ist im Mutterschutz und der Staffelstab wird an Dorothee Heinke aus Burg Stargard übergeben. Mit 25% unterstützt sie die gemeindepädagogische Arbeit und bringt uns und unsere Kinder über den Sommer. Ab August ist dann die Gemeindepädagogin Ariane Westphal frei, so dass sie aller Voraussicht nach die Elternzeitvertretung, wenn auch nicht im vollen Umfang der Stelle, übernehmen kann. Beide Mitarbeiterinnen stellen sich auf den Seiten der Friedens-

gemeinde vor.

Im Juni werde wir begleitet mit dem Monatsspruch „Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu merken, Engel beherbergt.“ (Hebr. 13,2) und steigen mit ihm in den Sommer ein. Sommer – die Zeit, in der wir auf Reisen gehen oder in der wir Gäste empfangen. Begegnungen, die bedeuten, dass wir einen frischen Wind spüren, auch ohne zu reisen oder dass wir einen ungeahnten Gewinn spüren. Ein schönes Wort, um uns an die Dehnbarkeit und Weite unserer Herzen zu erinnern und daran, dass Besuch tatsächlich Überraschung heißen kann.

Haben Sie einen beflügelnden und gesegneten Sommer!

Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann



Gemeindenachmittage

donnerstags 14 Uhr

- 07.06. Reisebericht Iran; Fritz Rabe
- 14.06. 1992-2017 - 25 Jahre nach der Reaktivierung der St. Johannis-Loge „Georg zur wahren Treue“ zu Neustrelitz; *Manfred Keil*
- 21.06. Die Grünkraft der Pflanzen nach Hildegard von Bingen; *Dorothee Heinke*
- 28.06. Pilgern in Mecklenburg; *Melanie Ludwig*
- 05.07. Auszüge aus dem Leben eines Chirurgen; *Dr. Artur Baier*
- 12.07. Veehharfen; *K. Seuffert*
- 19.07. Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen; *Petra Hoffmann*
- 26.07. Auf den Spuren von Königin Luise - Wälder, Parks und Schlösser; *Hans-Joachim Nehring*
- 02.08. Eine Reise nach Island; *Prof. Wolfgang Heilmann*

- 09.08. Reisebericht Malta; *Margot Brabant und Sigrid Zager*
- 16.08. Pajoma - Gemeinsam für Tansania e.V.; *Matthias Görlitz und Achim Ehlert*
- 23.08. Guatemala - Land des ewigen Frühlings; *Eckhard Gebser*
- 30.08. Bibliolog; *Martin Doß*
- 06.09. Führung über den Neuen Friedhof; *Andreas Vogel*
- 11.09. Gemeindeausflug
- 20.09. Lütten Snack up Platt; *Platt Snackers, Wulkenzin*
- 27.09. Buchlesung - Eierlikörtage. Das geheime Tagebuch des Henrik Groen, 83 ¼ Jahre; *Ingeborg Templin*
- 04.10. Wachsen dürfen; *Ariane Westphal*

Besuchsdienstkreis

mittwochs 15 Uhr

19. September

Evang.-Luth.

Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50
17036 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 7 07 18 93
FAX: (0395) 7 07 18 99

Pastorin Charlotte Kretschmann

Büro: 0395/ 707 18 93
M.: 0176 - 60 47 53 92
charlotte.kretschmann@elkm.de



Dorothee Heinke

Gemeindepädagogin
dodoloso@freenet.de



Thomas Pingel, Küster

M.: 0151 - 10 78 98 71



Heike Heilmann,

Gemeindebüro
Sprechzeiten:
Di. 9 bis 11 Uhr



Frauenkreis

- Mi., 20. Juni, 18 Uhr, Sommerandacht mit Grillen
- Juli und August, Sommerpause
- Mi., 19. Sept., 19 Uhr, Erinnerungen von Marianne Birthler; *Anke Franz*

Gottesdienstausschuss

donnerstags 16 Uhr,
5. Juli, 23. August

Kinderkreis

Achtung, neuer Termin!
montags 16 Uhr
7., 14. und 28. Mai
4., 11., 18. und 25. Juni
2. Juli, danach sind Sommerferien

Konfirmandenunterricht

mittwochs 17 Uhr
13. und 27. Juni
Neubeginn nach den Sommerferien, lies dazu nächste Spalte.

Kindergottesdienste

17. Juni und 23. September

Tanzkreis

dienstags 19 Uhr
5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli, 28. August, 19. und 25. September

Die Friedenskirche wird zur Bühne

Herzliche Einladung zum Theaterstück „Eine Hochzeit in Kana“. Die Jugend-Theatergruppe der Emmaus-Kirchengemeinde Staven ist zu Gast und wird

ihr Stück am **Samstag, 23. Juni, um 18 Uhr** präsentieren. Seien Sie dabei, wenn der Vorhang sich öffnet.

Gemeindefest in Küssow

Der 24. Juni fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag und ist die Gelegenheit, dass die Friedensgemeinde an ihre Wurzeln zurückkehrt. Wir werden ab 14 Uhr das Gemeindefest in der Kirchruine in Küssow feiern.

Das Programm

- Beginn 14 Uhr mit dem Gottesdienst mit Bläsermusik
- Anschließend Zeit zum Erzählen bei Kaffee und Kuchen
- Gegen 16 Uhr Konzert der Turmvo-kalisten in der Ruine

- Schließlich entzünden des Johannis-Feuers und Stärkung mit einer Brat-wurst.
- Wir beenden den Tag mit dem Segen und Liedern des Chors.

Für ein Programm mit Kindern wird gesorgt. Einen Fahrdienst wird es von der Friedenskirche geben. Wer einen Kuchen mitbringen mag oder einen Salat zur Wurst, ist darum herzlich gebeten.

Freundliche Einladung zu einem fröhlichen Fest am 24. Juni ab 14 Uhr!

Konfirmanden

Am **Freitag, 31. August, um 17 Uhr**, startet das neue Konfirmandenjahr. Eine Stunde nehmen wir uns Zeit zum Kennenlernen mit euch, den alten und neuen Konfis. Ab 18 Uhr sind eure Eltern mit dazu eingeladen. Es gibt Informationen zur Konfirmandenzeit

und dazu werden wir grillen. Die Treffen sind dann alle zwei Wochen am Mittwoch von 17 bis 18:30 Uhr. Erster Termin ist der 5. September. Merkt euch vor vom 11. zum 12. Oktober übernachten wir in Staven.

Gemeindeausflug

Wie es sich für den Sommer gebührt, gehen wir als Friedensgemeinde auf Reisen. Ein Tagesausflug in Richtung Anklam und in den Lassaner Winkel steht auf dem Programm.

Am **Dienstag, 11. September, 9 Uhr**, ist Abfahrt an der Friedenskirche. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf ca. 35 Euro. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro dazu an.



Taizé-Gebet

Nach einer Arbeitswoche zur Ruhe kommen, den Alltag unterbrechen und mit Gesang und Stille in das Wochenende starten. Dazu laden wir herzlich mit einem Taizé-Gebet am Freitagabend in die Friedenskirche ein.

Wie es in Burgund angefangen hat, gehören kurze meditative Gesänge dazu, Stille und das Licht der Kerzen. Kommen Sie dazu am 22. Juni und am 21. September jeweils um 19.30 Uhr!

Dorothee Heinke



Mein Name ist Dorothee Heinke und mein Wohnort Burg Stargard. Seit 17 Jahren arbeite ich in der dortigen Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin. Nun werde ich zusätzlich von Mai bis Juli in der Friedensgemeinde die Arbeit mit Kindern und Familien in einem kleinen Umfang übernehmen.

Deshalb möchte ich mich hier kurz vorstellen.

Ich bin verheiratet, habe vier erwachsene Kinder und sieben Enkel im Alter von 0 bis 16 Jahren. Meine beruflichen Fähigkeiten habe ich durch die Ausbildung zur heilpädagogischen Kinderdiakonin (Erzieherin) und später durch eine Diakonen-

ausbildung (theologische Qualifikation) erworben. Nach 20 Jahren Arbeit mit Kindern und Familien in Kirchengemeinden habe ich auch eine Menge Berufserfahrung, die ich gern auch Ihrer Gemeinde zur Verfügung stelle. Ich freue mich auf die Kinder in der Gemeinde und im Kindergarten „Morgenstern“. Sie kennen zu lernen, mit ihnen zu singen und Geschichten zu erzählen, zu basteln und zu spielen wird mir eine Freude und Herausforderung sein.

Ich bin gespannt auf die Arbeit in Ihrer Gemeinde, auf neue Menschen und Kontakte, auf neue Aufgaben und ihre Lösung. Ich wünsche uns gemeinsam Gottes Segen dafür.

Ariane Westphal



Mein Name ist Ariane Westphal und ich freue mich, dass ich bei Ihnen in der Friedensgemeinde, die Stelle der Gemeindepädagogin übernehmen werde. Denn ab August beginne ich die Schwangerschaftsvertretung für Melanie Beyer. Vielleicht ist Ihnen meine Person noch in Erinnerung? Das

kann gut möglich sein, denn ich bin in der Friedensgemeinde aufgewachsen und konfirmiert.

Mittlerweile bin ich 37 Jahre alt und habe selber drei Kinder. Wir wohnen in Neubrandenburg/ Weitin und

genießen die schöne Gegend, die Neubrandenburg zu bieten hat.

Im September 2015 habe ich die berufsbegleitende Ausbildung zur Gemeindepädagogin im Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche begonnen. Seit November 2015 arbeite ich als Gemeindepädagogin in der Emmaus Kirchengemeinde Staven und freue mich, nun auch bei Ihnen wirken zu können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen und den Kindern dieser Gemeinde eine schöne Sommerzeit.

Ariane Westphal

Besondere Gottesdienste

- Am 3. Juni feiern wir in alter Verbundenheit gemeinsam mit der ev.-meth. Gemeinde Gottesdienst. Weil Herr Prüßmann auch in anderen Gemeinden Dienst tut, beginnt der Gottesdienst erst um 14 Uhr. Anschließend sind alle herzlich zu Gespräch und Kaffeetrinken eingeladen.

- Am 2. September denken wir auch in der Friedenskirche daran, dass ein neues Schuljahr für euch Kinder begonnen hat. Neben allen anderen seid ihr als Kinder dazu besonders eingeladen, dass unser Gottesdienst ein Familiengottesdienst wird. Wie gewohnt beginnen wir um 10 Uhr.

- Am 23. September beginnt die Interkulturelle

Woche in Neubrandenburg. In der Friedenskirche feiern wir dazu um 10 Uhr einen bunten Gottesdienst. Vielfalt zeigt ihre schönen Seiten. Lassen Sie sich herzlich einladen.

- Erntedank feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, 7. Oktober, um 10 Uhr in der Friedenskirche. Es ist ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde. Wir feiern ein Agapemahl.

Bringen Sie gern am Samstag davor am Vormittag Erntegaben aus ihren Gärten in die Semmelweisstraße, dass wir die Kirche damit schmücken können.

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 5206 0410 2806 4381 48

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Inhaber: Friedensgemeinde NB

Bitte nur die 15-stellige Kirchgeldnummer als Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto:

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3705 31

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Kennwort: Friedensgemeinde + Verwendungszweck



Gemeindeausflug St. Johannis am Mittwoch 20. Juni

Dorfkirche Stuer – Plau am See

Am Mittwoch, dem 20. Juni, startet unser diesjähriger Gemeindeausflug.

Ein moderner Reisebus ist gebucht. Zuerst halten wir in Stuer. Die Dorfkirche (auch Petruskirche) ist ein Fachwerkbau und wurde urkundlich bereits 1363 erwähnt. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg wurde sie 1717 als Patronatskirche der Familie von Flotow neu errichtet.

Frau Wulf, die auch das gegenüberliegende Pfarrhofcafé führt, gibt uns einen Einblick in die Geschichte der Kirche.

Im Anschluss hält Pastor Ralf von Samson eine Morgenandacht.

Der Bus fährt dann zum Mittagessen im Parkhotel Klüschenberg nach Plau am See.

Nach dem Mittagessen erleben Sie eine abwechslungsreiche Dampferfahrt von Plau nach Malchow

und zurück mit Kaffee und Kuchen.

Wer Lust auf diesen Gemeindeausflug hat, melde sich bitte bis spätestens 11. Juni 2018 im Gemeindebüro bei Sabine Tritten.

Termin: 20.06.2018

Abfahrt: 8 Uhr Haltestelle Platanenstraße Sparkasse
8:05 Uhr Kaufhof-Süd

8:15 Uhr Johanniskirche, Stargarder Straße

Rückfahrt: 16 Uhr von Plau am See

Ankunft in Neubrandenburg gegen 18 Uhr

Preis p.P.: 44,- Euro

Bitte zahlen Sie bei Anmeldung und wählen Ihr Essen aus drei Gerichten.

Bemerkung: Gemeindeglieder von St. Johannis werden bei knappen Plätzen bevorzugt. Wem die Kosten zu hoch sind, melde sich bitte vertrauensvoll bei Pastor von Samson.



Sommerfest am 24. Juni

Unser diesjähriges Gemeindefest findet nach bewährter Tradition statt. Wir feiern zusammen Gottesdienst, dann gibt es neben dem Grillen, dem Essen und Trinken viele Angebote für Groß und Klein. Ute Kotte wird mit dem „Rotkäppchen“ einen Märchenbesuch abstaten, und ein Lorient-Sketch sollte auch wieder dabei sein, nicht zu vergessen unser Gemeindequiz.

Wir freuen uns über Kuchenspenden und eine rege Beteiligung.





Eröffnung der Fotoausstellung der Neubrandenburger Fotofreunde

vom 7. Juli bis Mitte September zum Thema: „Der Zahn der Zeit“.

Die Fotografen des Fotoclubs „Neubrandenburger Fotofreunde“ gestalten eine Ausstellung zum Thema Zeit. Wir wissen aus der Bibel, dass alles in dieser Welt seine Zeit hat. Die Fotografen wollen mit ihren Bildern nicht

nur den Augenblick festhalten, sondern zeigen, welche Spuren die Zeit in unserem Leben und in unserer Welt hinterlässt. Eine große, aber lohnende fotografische Herausforderung.

Männerfreizeit

vom 31. August bis 2. September

Gute und langjährige Tradition ist unsere Männerfreizeit am ersten Septemberwochenende. Wir laden Fahrrad fahrende oder paddelnde Männer ein, gemeinsam das Wochenende in Strassen zu verbringen am Grill, um das Feuer, in der Kirche, auf dem Fahrrad oder dem Boot. Kosten ca. 70 Euro, Anmeldungen bitte an Pastor von Samson.

Glockenläuten

am 21. September

Zum Weltfriedenstag am 21. September werden die Glocken des Abendgeläutes um zehn Minuten verlängert werden und von 18 bis 18:15 Uhr erklingen. Wir folgen damit einem Aufruf des Deutschen Städtetages zum Weltfriedenstag, überall in Deutschland die Glocken erklingen zu lassen. Vorab gibt es ab 17:45 Uhr ein Friedensgebet in St. Johannis.

Dank an das Ehepaar Augustin

Viele der Gemeindeglieder in der Südstadt haben über viele, viele Jahre ihre Gemeindebriefe vom Ehepaar Augustin zugestellt bekommen. Augustins haben nicht nur die Gemeindebriefe ausgeteilt so lange ihre Kraft dazu ausreichte, sie haben auch an vielen anderen Stellen in der Gemeinde geholfen. Friedrich Augustin war beim Heckenschnitt immer gerne mit dabei. Beide gehörten zur festen Gottesdienstgemeinde. In den letzten Jahren wurde es gesundheitlich schwieriger. Amalie Augustin schob dann ihren

Mann im Rollstuhl. Dann haben die beiden die Plätze getauscht und Herr Augustin schob seine Ehefrau. Und zuletzt ging auch das über ihre Kräfte. Friedrich Augustin ist nun im April heimgerufen worden. Wir vertrauen darauf, dass er bei Gott Heil und Frieden gefunden hat.

Wir danken dem Ehepaar Augustin für die jahrelange treue Hilfe in der Gemeinde und wünschen Frau Augustin für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Pastor von Samson

Einleger

Wir nehmen mit diesem Gemeindebrief Abschied von einer langen und von vielen geliebten Tradition. Wir haben über viele Jahre die Geburtstage der älteren Gemeindeglieder in unserem Einleger des Gemeindebriefes veröffentlicht. Das dürfen wir nun aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr tun. Wir wollen als Gemeinde nicht gegen die Gesetze verstoßen und uns deshalb auch keinen Ärger einhandeln. Für die Veröffentlichung der Kasualien, der Beerdigungen, der Taufen und der Hochzeiten werden wir in den Gesprächen um die Erlaubnis zur Veröffentlichung bitten.

Seniorenkreis
„Betreutes Wohnen“ Dienstag, 19.06., 21.08. und 18.09.,
um 15 Uhr, im DRK-Heim, Torfsteg 14

**Begegnungsnachmit-
tag** im Gemeinderaum Mittwoch, 12.09., um 14:30 Uhr

Seniorenfrauenkreis
im Gemeinderaum Mittwoch, 27.06., 29.08. und 26.09.,
um 14:30 Uhr

**Seniorenkreis Linden-
berg Süd (Café Be)** AWO-Begegnungsstätte im Linden-
park; montags 9:30 Uhr

Männerkreis
im Gemeindehaus Donnerstag, 28.06. und am 29.09.,
um 19:30 Uhr

Gesprächskreis
„Mit der Bibel im
Gespräch“, Pfarrbüro,
Große Wollweberstr. 1 Dienstag, 19.06. und 18.09. Uhr, um
19:30 Uhr.
Sie sind herzlich eingeladen!

Stillgruppe
im Gemeindehaus Jeden ersten Montag im Monat
um 9:30 Uhr

Christenlehre Kl. 1, Di., 14:15 bis 15 Uhr (EVA)
Kl. 2 + 3, Do., 14 bis 15 Uhr
Kl. 4 - 6, Do., 15:15 bis 16:15 Uhr

Vorkonfirmanden montags 18 Uhr, 03.09., 17.09. und
01.10.

Hauptkonfirmanden montags 18 Uhr, 01.06., 15.06.,
07.09. und 21.09.

Proben Kirchenmusik
in der Winterkirche
Kantorei mittwochs 19 - 21 Uhr
Gospelchor montags 19 - 21 Uhr (*Linda Psaute*)
Vokalensemble freitags 19 - 21:30 Uhr
Collegium Canticum dienstags 9:30 - 11 Uhr,
Kinderchöre Gruppe 1: 15:10 bis 15:40 Uhr
(Vorschulalter bis 1. Klasse)
Gruppe 2: dienstags 14:30 bis 15 Uhr
(ab 2. Klasse)

Pastor Ralf von Samson
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB
Tel.: 0395 / 707 17 48
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen
2. Ringstraße 203, 17033 NB
z.Z. im Mutterschutz

*Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht
zu einem Ehejubiläum oder etwas
anderes von Pastor von Samson wün-
schen, dann nehmen Sie bitte Kontakt
mit ihm auf! Er kommt Sie gerne be-
suchen!*

Gemeindepädagogin Antje Reich
Tel.: 0395 / 5 63 84 19
gemeindepaedagogin-
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Kantor Christian Stähr
Tel.: 0395/ 56 39 39 80
info@musik-an-sankt-johannis.de
www.musik-an-sankt-johannis.de
Info: 0395/ 56 39 17 72 (nur Ansage)

Küster René Kiepsel
Tel.: 0395 / 57 06 88 22
M.: 0172 - 302 94 87
kuester-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Büro: Sabine Tritten
2. Ringstraße 203, 17033 NB
Tel.: 0395 / 582 34 75
Fax: 0395 / 57 06 88 24
buero-neubrandenburg-johannis@
elkm.de

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch 14-17 Uhr

Bankverbindung:
Konto für Spenden und sonstige Über-
weisungen (nicht für Kirchgeld):
KKV Neubrandenburg

IBAN:
DE 28 5206 0410 0105 3700 19

BIC: GENODEF1EK1
(Evangelische Bank)
Bitte immer unter Angabe des Ver-
wendungszwecks.



*Bücher sind Freunde.
Bücher sind Ressourcen!*

17. bis 24. Juni

Bücherbörse in St. Michael

Sie haben Bücher, die sie nicht mehr benötigen?

Sie möchten gern andere und neue Bücher lesen oder anschauen?

Zu schade, um sie nicht zu teilen und weiter zu geben.

Vom 17. bis 24. Juni findet in St. Michael eine erste Bücherbörse statt.

Bringen Sie ihre Bücher zu den Öffnungszeiten in unsere Kirche. Suchen Sie zu den Öffnungszeiten ihre neuen Bücher in unserer Kirche.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden keine Bücher durch uns entgegengenommen. Sie können Bücher bringen oder suchen oder beides. Alles erfolgt vollkommen kostenlos.

Eine freiwillige Spende können Sie für

die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde geben.

Wir eröffnen unsere Bücherbörse am Sonntag, dem 17. Juni, im Anschluss an unseren Gottesdienst.

Öffnungszeiten in der Woche

Dienstag- Freitag von 8 bis 12 Uhr und zu den Gemeindeveranstaltungen.

Wir beenden unsere Bücherbörse am Sonntag, dem 24. Juni, nach unserem Gottesdienst+plus, dem Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor, mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen.

Alle Bücher die nach Abschluss der Börse in der Kirche verbleiben, gehen an ein Buchantiquariat oder werden als Altpapier entsorgt.



AUSGEBUCHT

- Kinderfreizeit in Prillwitz vom 13. bis 17. August
- Familienfreizeit auf der Halbinsel Darß / Zingst von 7. bis 9. September

Warum fehlt eigentlich der Einleger im Gemeindebrief?

Liebe Gemeindeglieder,
Datenschutz ist in aller Munde. Datenschutz ist sehr wichtig: In der Zeit der Digitalisierung und der problemlosen Zusammenführung und Analyse persönlicher Daten sind die rechtlichen Bedingungen für einen umfassenden Schutz unserer persönlicher Daten europaweit verschärft worden.

Aus diesem Grund können und werden wir ab dieser Ausgabe keine Einleger mehr in unserem Gemeinde-

brief haben, auf denen wir die Geburtstage und die Jubiläen abdrucken. Nach vielen Gesprächen wissen wir, dass dies auch bedauerlich ist, aber zugleich haben wir Verständnis erhalten.

Diese strengeren Regeln für den öffentlichen Umgang mit solchen Aussagen und Daten können uns trotz des Bedauerns zugleich dahin bringen, dass wir gezielter aufeinander achten und beim anderen nachfragen.

Einführung als Prädikant

Am 17. Juni wird Michael Steinsiek als Prädikant eingeführt. Als Ehrenamtlicher hat er eine vierjährige Ausbildung abgeschlossen, und er wird nun beauftragt, eigenständig Gottes-

dienste zu feiern und zu predigen. Dazu ist er manchmal in unserer Gemeinde, aber auch zur Unterstützung in anderen Kirchen unterwegs. Vielen Dank für dieses große Engagement.

Kinderkirche – Frohe Zeit für Kinder

nach den Sommerferien:
Beginn für alle Gruppen und Chöre ab Montag, dem 27. August, also wieder in der zweiten Schulwoche, zu den uns vertrauten Zeiten.



Kindergottesdienst – Aktion „Käfer“

Jeden Sonntag, um 10 Uhr (außer Familiengottesdienst und in den Sommerferien)

Besondere Gottesdienste!

Am 24. Juni, am Johannistag und am 29. September, zum Erntedank laden wir wieder ein zu „Gottesdienst+plus“. Wir werden hinterher beisammen bleiben und miteinander Mittag essen. Dazu bringe ein jeder etwas für unser großes Büfett mit. Welch tolle Sachen konnten wir so schon genießen, manch gutes Gespräch konnten wir miteinander führen.

Beide Gottesdienste werden auch inhaltlich besonders sein. Ob mit unseren Kinder- und Jugendchören oder auch mit „Volltreffer-Extra“

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindenachmittagen

Besonders hinweisen möchten wir auf folgende Treffen:

Am Mittwoch, 6. Juni, um 14 Uhr wird uns Stefan Falk aus Weitin besuchen und über ein Projekt in Äthiopien berichten, das er persönlich begleitet. Die Kirchengemeinde Wulkenzin-Weitin unterstützt seit Jahren diese Arbeit mit einem kleinen „Basartisch“ mit selbstgefertigten Arbeiten. Es sind

wirklich schöne Sachen – auch zum Verschenken.

Am Mittwoch, 4. Juli, möchte ich Sie einladen zu einem Gemeindenachmittag unter unserem Baum auf dem Hof. Wir wollen ausgiebig singen und die Sommerpause einläuten.

Am Mittwoch, 5. September, treffen wir uns wieder.

Ihre Pastorin Katharina Seuffert

„GedankenSchranksBrecher“

Unter diesem Thema singen und musizieren unsere „Kleinen Riesen“ zusammen mit unserem Jugendchor am Sonntag, dem 24. Juni, um 10 Uhr im Begegnungszentrum.

Ab und zu brauchen wir Texte und Melodien, die unser Herz und unser Denken durchrütteln, anfragen und anrühren. Manchmal nämlich sind wir so engstirnig, dass wir mit beiden Augen gleichzeitig durchs Schlüsselloch gucken können. Das Programm

der Kinder und Jugendlichen rüttelt durch, fragt an, rührt an, macht Mut zum „Puzzle ohne Ränder“!

Ja, „GedankenSchranksBrecher“ – das passt! Anschließend wollen wir, wie auch schon im letzten Jahr, zusammen Mittag essen. Wir decken uns gemeinsam den Tisch – köstlich. Danach gehen alle Gruppen und Chöre in die Sommerpause.

Andrea Rosenow



„Volltreffer-Extra“-plus

heißt es am Sonntag, dem 30. September, um 10 Uhr zum Erntedankfest. Die Schulanfänger werden gesegnet und bekommen ein kleines Geschenk. Der große „Käferwettbewerb“ im Kindergottesdienst geht zu Ende und alle Kinder, die teilgenommen haben, bekommen ihren Preis

Zum Abschluss gibt es ein köstliches Mittagessen. Jede/r bringt etwas mit und das große leckere „Himmlische Essen“ kann beginnen, denn „wenn jeder das gibt, was er hat, wird jeder, wie Gott es will, satt“. DANKE

Euer Kigo Team

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE65 5206 0410 1206 5000 64
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Kirchgeld

Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Spende für ...

Kinderkirche*Frohe Zeit für Kinder***Kinderkirche am Freitag**

von 16:15 bis 17:15 Uhr

Kinderkirche am Mittwoch

von 16:15 bis 17:15 Uhr

Konfirmanden**Vorkonfirmanden**

1x mtl. Samstag von 9 bis 12:30 Uhr
Wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Frühstück.

Termine: Sa., 16. Juni, 10 Uhr,
am Gemeindehaus: „Geh doch mal zu Fuß durch unser Land“

Erstes Treffen nach der Sommerpause:
Samstag, den 22. September

„Schritte zur Freundschaft mit Gott“

Großer Konfirmandenvormittag für alle Haupt- und Vorkonfirmanden am Samstag, dem 22. September, von 9 bis 12:30 Uhr mit gemeinsamem Frühstück. Um 12 Uhr sind alle Eltern eingeladen, wir möchten Sie gern über die künftige Konfirmandenzeit informieren.

Chöre Probezeiten• **„Murmeltube“**

donnerstags 16 bis 17 Uhr: ein musikpädagogisches Konzept für Kinder von 4 bis 7 Jahren

• **„Kleine Riesen“**

dienstags 16 Uhr, ab 3. Klasse

• **Jugendchor**

freitags 17:30 Uhr, ab 8. Klasse

• **Gemeindechor**

freitags 19:30 Uhr

• **Posaunenchor**

donnerstags 19 Uhr

Gemeindenachmittage

Straußstraße: mittwochs 14 - 16 Uhr
6. Juni, 4. Juli, 5. September

Seniorentanz

14tägig montags 15 Uhr:
11. und 25. Juni in der Kirche, 9. Juli und 10. September

Leitung: Kantor i.R. W. Rosenmüller

Zeit für Dich

Frühstück für alle Junggebliebenen

1x monatlich mittwochs 9 Uhr:

20. Juni und 26. September

Müttercafé

für Mütter mit Krabbel- und kleinen Kindern, jeden 1. und 3. Donnerstag im Foyer, 10 Uhr

Info-Tel.: 0395 - 555 30 52

Gebetskreis

dienstags 19:30 Uhr: 1x monatlich in der Kirche/ Infos über Marion Entorf
Tel. 0172 - 308 92 12

Besuchsdienstkreis

Di., 5. Juni und 18. September, 18 Uhr

Kirchengemeinderat

Di., 12. Juni und 18. Sept., 19:30 Uhr

Gottesdienstgruppe

mittwochs 17 Uhr; Termine nach Absprache (Infos über Pastor Albrecht)

Gemeinsam!*Eine Gruppe allein lebender Frauen*

Gemeinsam Freizeit verbringen und ein monatlicher Treff in der Gemeinde, Infos über Rosemarie Feickert,
Tel.: 0395/ 563 07 30

Gottesdienst - Gesprächskreis

Wir betrachten den Predigttext des kommenden Sonntags./ Infos über Pastorin Seuffert

Kontakte**Pastor Jörg Albrecht**

M: 0176 - 50 20 05 29
neubrandenburg-michael@elkm.de

Pastorin**Katharina Seuffert**

Tel.: 0395/ 450 66 59
M: 0151 - 50 42 60 20
katharina-seuffert@t-online.de

Besuche: Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

Ich gestalte auch gerne mit Ihnen eine Hausabendmahlsfeier.

Gemeindepädagogin**Andrea Rosenow**

M: 0176 - 54 75 09 62
Tel.: 0395- 422 41 55
andrea.rosenow@gmx.net

Kantor**Frieder Rosenow**

M: 0176 - 53 25 23 06
Tel.: 0395- 422 41 55
kantor.rosenow.nb@gmx.de

Küster**Jörg Braunstein**

M: 0176 - 51 22 02 42

Gemeindebüro**Elke Lubs**

0395/ 422 18 44
Öffnungszeiten:
Di., 9 - 11 Uhr

FAX Gemeinde

0395/ 45 13 65 75

Adresse und Kontakt

Pastor Martin Doß

Rossower Str. 25
17039 Staven
Tel.: 03 96 08/ 200 21
staven-emmaus
@elkm.de

Gemeindepädago- gische Mitarbeiterin Ariane Westphal

Tel.: 0152-24 79 43 61

Irene Kröning

2. Vorsitzende des
Kirchengemeinderats
Dorfstraße 5
17039 Hohenmin
Tel.: 039 61/ 21 12 18
M.: 0176-38 23 13 76

Bankverbindung:

Kontoinhaber: KKV
Neubrandenburg
IBAN: DE 72 5206 0410
0205 3700 19
BIC: GENODEF1EK1
bei der Evangelischen
Bank
Emmaus Staven und
jeweiliger Zweck

Wort des Pastors

*Liebe Gemeinde,
was hat eine Schülerin aus Roggen-
hagen mit einem Rentner aus Ihlen-
feld zu tun?*

Auf den ersten Blick würde ich wohl sagen: Wenig. Denn die Lebensverhältnisse und die Alltagswege sind so verschieden wie die Menschen. Nun gilt aber: Beide gehören zur Emmaus-Kirchengemeinde Staven. Eine Organisation, die das halbe Amt Neverin umfasst und in fünf politischen Gemeinden zu Hause ist.

Unsere Kirchengemeinde steht dadurch vor riesigen Herausforderungen. Bei etwa 450 Christinnen und Christen zwischen 1 und 95 Jahren in 16 Dörfern mit elf Dorfkirchen wirken starke Fliehkräfte auf das Ganze ein. Und es wirken immer noch die Traditionen und Bilder von Kirche der letzten Jahrhunderte nach, obwohl nach vierzig Jahren staatstragendem Atheismus kaum etwas davon übrig geblieben ist.

Die Wahrheit ist: Die Zeiten, in denen meine Kirche vor allem das Kirchengebäude in meinem Dorf gewesen ist,

sind an ihr Ende gekommen.

Die Emmaus-Kirchengemeinde Staven steht vor der Aufgabe, neue Bilder und neue Traditionen zu entwickeln. Nur dann wirken wir der Vereinzelung entgegen. Und auch dem Gefühl: Ist doch egal, ob ich mich um meinen Glauben kümmere oder nicht.

Mein Bild ist: Die Emmaus-Gemeinde ist eine Gemeinschaft von Christinnen und Christen aus verschiedenen Orten, die sich gemeinsam auf den Weg machen. Das setzt natürlich voraus, dass ich mir vornehme, zum Gottesdienst und anderen Gemeindeveranstaltungen in ein anderes Dorf zu fahren. Oder, dass ich den Hörer in die Hand nehme und jemanden bitte, dass er mich mitnimmt.

Das mag anstrengend sein, aber dafür treffe ich dann 10 bis 15 Menschen, die mit mir gemeinsam singen, beten und an meinem Leben Anteil nehmen. Ich bin Teil einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig im Glauben und Leben begleitet.

Ich lade ein, über die Bilder für unsere Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

Ihr Pastor Martin Doß

Kinder und Jugendliche

Gitarrespielen

Für Mädchen ab 12 Jahren. Jede Woche im Pfarrhaus Staven, außer in den Ferien, dienstags 17:30 Uhr.

Anmeldung und Informationen bei: Ariane Westphal 0152 - 24 79 43 61

Team Emmaus

Action rund um die Suche nach Geo-Caches. Abenteuer in der Natur und in der Bibel.

Gemeinsam unterwegs sein – Neues entdecken. Anmeldung und Informationen bei: Ariane Westphal 0152 - 24 79 43 61. Termine: 30.6.; 8.9.

Ernte-Theater in Roggenhagen am 29. September

Herzliche Einladung, mit uns Theater

zu spielen! Das Jugendtheater Roggenhagen sucht schlaue Landwirtinnen mit dem Herz am rechten Fleck, zerstreute Biologieprofessoren, aalglatte Patentanwälte, die Richterin Barbara Holt und den Schöffen Alexander Salesch, den Großunternehmer Zacharias Zollmann, Bankier Christian Sack von Geld sowie viele fleißige Hände rund um die Bühnentechnik.

Die Proben beginnen am Do., 7. Juni, von 16:30 bis 18:30 Uhr an der Kirche Roggenhagen. Weitere Termine: 14., 21. und 28. Juni, 23. und 30. August, 6., 13. und 20. September mit Kostümen; 27. September, Freitag, 28. September ist Generalprobe.

Jurtennacht am Ende der Ferien

Pastor Martin Doß lädt alle Kinder und Jugendlichen zur Jurtennacht am letzten Ferienwochenende ein. Lagerfeuer, Sternenhimmel, Geländespiel, Geschichtennacht und Übernachten im Nomadenzelt. Termin: Freitag, 17. August, 15 Uhr bis Samstag, 18. August, 12 Uhr im Pfarrgarten Staven. Anmeldung bis zum 30. Juni im Pfarrbüro (03 96 08/ 200 21).

Konfi-Zeit 2018-2019

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der siebten Klasse zur Konfi-Zeit. Gemeinsam mit den Konfis der Friedensgemeinde Neubrandenburg

suchen wir Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens: Wie gehe ich mit Notenstress um? Was ist das Böse und was kann ich dagegen tun? Was kann mich trösten? Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Was kommt nach dem Tod, wenn nach dem Tod was kommt? Hört beim Beten jemand zu? Am Freitag, 31. August, 17 Uhr geht es in der Friedensgemeinde Neubrandenburg (Sammelweisstr. 50, 17036 Neubrandenburg) mit einem Nachmittag zum Kennenlernen und einem Grillabend mit allen Eltern los. Bitte melden Sie Ihr Kind an unter Pfarramt Staven, Tel: 03 96 08/ 200 21.

Gemeinsam Glauben Leben

Ausflug des Begegnungscafés Staven zum Weingut Rattey

Herzliche Einladung zum Ausflug in das Weingut Rattey. Am Westausläufer der Brohmer Berge liegt das alte Gutshaus mit alter mecklenburgischer Weinbautradition. Der Winzer führt uns durch seinen Weinberg. Anschließend lassen wir uns im Schloss Kaffee und Kuchen schmecken.

Donnerstag, 6. Sept., 14 bis 17 Uhr

Abfahrt: 14 Uhr mit dem Reisebus ab Pfarrhaus Staven

Rückkehr:

17 Uhr am Pfarrhaus Staven

Kostenbeteiligung pro Person: 10 €

Begegnungscafé Staven

Am ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr öffnet das Begegnungscafé Staven seine Türen. Bei Kaffee und Kuchen kommt das Leben mit seinen Freuden und seinen Herausforderungen zur Sprache.

• 6. Juni: Von Menschen und Tieren

• 4. Juli: Das Blaue Kreuz

Gottesdienstwerkstatt

Einige musizieren – einige lesen aus der Bibel – andere spielen Theater. Pastor Martin Doß lädt ein: Gestalten Sie unsere Gottesdienst mit. Im Sommer nehmen wir den großen Gedenkgottesdienst anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges in den Blick.

• 20. Juni: Friedensgottesdienst am 11. November

• 29. August: Friedensgottesdienst am 11. November

• 26. September: Friedensgottesdienst am 11. November

In einem Boot – Paddeltour NUR für Männer

Der Männerkreis fährt vom Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli zur traditionellen Paddeltour. Diesmal geht es in den Naturpark Uckermärkische Seen bei Himmelpfort.

die ganze Familie. Anschließend lädt die Agrargenossenschaft zum Erntekaffee.

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 21. Oktober, feiert die Emmaus-Kirchengemeinde Staven das Konfirmationsjubiläum. Alle, die in den Jahren 1957/1958 und 1967/1968 konfirmiert worden sind, sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Der Festgottesdienst beginnt um 14 Uhr in der Kirche Neddemin. Anschließend lädt die Emmaus-Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein und einem Konzert ein.

WICHTIG: Bitte helfen Sie uns, alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden zu erreichen. Wenn Sie jemanden kennen, der mit Ihnen konfirmiert wurde, aber heute woanders wohnt, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Konzerte

• 2. Juni, 11:30 Uhr: Matinée in Roggenhagen
Das Blasorchester 2.0 der Kreismusikschule musiziert in der Dorfkirche Roggenhagen. Eintritt frei. Spenden für die Dorfkirche sind herzlich willkommen.

• 21. Juni, 19 Uhr: Posaunen in Roggenhagen
Der Posaunenchor Penzlin-Neubrandenburg lässt die Trompeten und Hörner erschallen und frischer Wind bläst alle Trübsal davon.

Gott loben und feiern

Engelsharfen im Gottesdienst

Am Sonntag, 10. Juni, 10:30 Uhr musiziert die Veeh-Harfen-Gruppe unter Leitung von Pastorin Seuffert im Gottesdienst in der Kirche Neverin.

Erntedank in Roggenhagen

Am Samstag, 29. September, feiern wir mit der Agrargenossenschaft Roggenhagen das Erntedankfest. Um 14 Uhr gibt es in der Dorfkirche Roggenhagen einen Gottesdienst für

Adressen und Kontakte**Pastor****Bernhard Hecker**

Alter Damm 48

Wulkenzin

Tel.: 0395/ 582 34 42

wulkenzin-weitin@elkm.de

Gemeindepädagogin**Verena von Samson**

Tel. 0395/ 707 16 87

**1. Vorsitzender des
Kirchengemeinderates
Wulkenzin-Weitin:****Johannes Gnau**

Kirschenweg 4, Neuendorf

Tel.: 0395/ 5 66 53 86

**2. Vorsitzender des
Kirchengemeinderates
Breesen:****Jürgen Wozel**

Parkstr. 15

17039 Woggersin

Tel. 0395/ 584 10 36

Bankverbindungen:

Geldinstitut:

Evangelische Bank

Kontoinhaber:

KKV – AS Neubrandenburg

KG Wulkenzin-Weitin**IBAN:** DE10 5206 0410

0505 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Wulkenzin-Weitin“ ...

KG Breesen**IBAN:** DE19 5206 0410

0305 3700 19

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Breesen“ ...

Bitte nutzen Sie diese
Konten auch für die Über-
weisung des Gemeinde-
kirchgelds.

Aus Psalm 36

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben. Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Liebe Gemeinde!

Mit Friedrich Wilhelm Buttel sehen wir einen Baumeister, der 1830 die Wulkenziner Kirche am Alten Damm konzipierte. Was er ein Dutzend Jahre später über Malchow schreibt, hatte er vielleicht schon über der Wulkenziner Kirche erahnt. „Auf ihren Zinnen, wo der Blick in die Ferne schweifen und sich Gottes schöner Natur erfreuen darf, wo auch die Brust reinere Luft atmet und wo der Mensch den Störungen des Lebens ferner steht, fühlt sich der Geist entfesselt und dem Ewigen und Überirdischen näher als hienieden. ... Türme, deren Spitzen edel geformt und leicht, wie versteinerte Blüten in den blauen Äther hineinwachsen, zeigen, wie der Blick sich

himmelwärts wenden soll.“ Nun haben wir diesen Blick auch im Inneren der Kirche wieder, nachdem Bauarbeiten und Reparaturen unter großer Hilfestellung der kommunalen Gemeindevertretung möglich wurden. Insbesondere das qualitätvolle Dach beeindruckt, wenn man aus Penzlin kommend auf Wulkenzin zufährt. Nun gilt es den Dank auch auszubreiten und die Kirche zu erkunden. Zuerst in den Gottesdiensten. Und auch beim 20-jährigen Jubiläum des Kirchenchores am 1. und 2. September. Nicht nur, wer den Berg zu Fuß oder mit dem Fahrrad erklommen hat, weiß das Eis nebenan zu schätzen. Und vielleicht machen Sie sich auch auf den Weg, eigene Worte zu finden wie es ein Junge aus Hamburg vor einigen Jahren einmal für Psalm 23 versucht hat.

*Gott ist mein Hirte
Mein Beschützer und mein Vater.
Er gibt mir Kraft und Mut
Und er beschützt mich gut.
Wenn ich durch dunkle Täler gehe
Und die Angst vor Augen sehe ...
Dann ist Gott bei mir
Und auch bei dir...*

*Du lädst mich ein,
Dann muss ich nicht allein sein.
Du deckst mir den Tisch und tust mir
auf.*

*Und dann noch einen drauf.
Dann gibt's von den Gegnern kein
Quälen mehr
Und von mir auch keine Gegenwehr.*

*Denn Gott stellt sich dazwischen
Seine Kraft ist wunderbar
Seine Güte und Barmherzigkeit,
Ist weit und groß und reißt mich
immer los.
Ich darf bleiben im Haus des Herrn
Und da bleib ich gern – für immer.*

*Ihnen wünsche ich eine gesegnete Zeit im Sommer.
Ihr Pastor Bernhard Hecker*

Treffpunkt Kinder und Familie**Kindertreff**

Samstag, 9. Juni und 8. September
um 9:30 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin
13. bis 17. August Sommerfreizeit in
Alt Jabel

Jugendtreff

Freitag, 8. Juni, um 18:30 Uhr im
Pfarrhaus in Wulkenzin
Im September fahren wir nach Berlin.
Termin nach Absprache mit Verena
von Samson.

Sommerkonzerte in der Kapelle Passentin

- Samstag, 30. Juni, 17 Uhr, Passentin, Hornquartett der Neubrandenburger Philharmonie
- Samstag, 14. Juli, 18 Uhr, Passentin, Gesangstrio: Frauke Gnau, Ralf Lunkenheimer, Johannes Gnau
- Samstag, 18. August, 18 Uhr, Passentin, Literarisch - Musikalischer Abend Choräle in anderem Licht Bernhard Hecker
- Samstag, 8. September, 17 Uhr, Passentin, Ensemble Papillon: Folkmusik aus aller Welt



Einladung zum Konfirmanden- und Vorkonfirmandentreffen

Wir laden alle Schüler der 7. und 8. Klassen zum Konfirmationsunterricht ein. Wir starten in Wulkenzin am Sonnabend, dem 8. September, um 9 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin. Im Pfarrhaus Breesen wäre am Sonntag, dem 16. September, zusätzlich die Möglichkeit, im Anschluß an den Gottesdienst noch Absprachen zum Konfirmandenunterricht im Breesener Gemeindebereich zu treffen. Aber auch hier senden Sie bitte formlose Anmeldungen an das Ev.-Luth. Pfarramt in Wulkenzin.

Alter Damm 48
17039 Wulkenzin

*Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Hecker*

Taizéandachten

am Donnerstag, 21. Juni und 20. September, um 19 Uhr, in Weitin.

Sommerkonzerte in der Wulkenziner Kirche

- Samstag, 16. Juni, 18 Uhr, Wulkenzin, Konzert der Gesangsklasse Frauke Gnau
 - Samstag, 1. September, 18 Uhr, Jubiläumskonzert 20 Jahre Kirchenchor Wulkenzin
- Sommerkonzert in der Zirzower Kirche**
Freitag, 22. Juni, 19 Uhr, Orgelkonzert mit Wolfgang Rosenmüller

Gemeinsame Flußkreuzfahrt der Gemeinden auf der Peene

Sonntag, 29. Juli, um 14 Uhr ab Demmin Richtung Loitz
Auf dem Schiff werden Kaffee und Kuchen angeboten, später gibt es noch einen Imbiss am Grill
Die Rückkehr am Demminer Hafenanleger ist gegen 18:30 Uhr geplant.
Teilnehmerbeitrag: 25 € pro Person

Fahrradtour mit Gottesdienst und Picknick

Am Sonntag, 16. September machen wir eine Radtour durch unsere Gemeinden von Wulkenzin nach Breesen. Wir wollen diesen Ausflug bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein nutzen, um uns gegenseitig besser kennen zulernen. Um 9 Uhr starten wir am Pfarrhaus in Wulkenzin mit einem Reisesegen und besuchen um 10:30 Uhr den Gottesdienst in der Breesener Kirche. Anschließend gibt es ein Picknick im Pfarrgarten oder im Pfarrhaus (je nach Wetterlaune). Für das Picknick bitten wir Sie, etwas zu essen mitzubringen.
Mit Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte bei Verena von Samson.

Rut macht Mut!

Sommerfreizeit vom 13. bis 17. August in Alt Jabel

Keine Langeweile in den Ferien! Macht euch auf den Weg mit Rut ins Abenteuer. Wir werden feiern und chillen, basteln und spielen, ins Schwimmbad gehen und Rut auf ihrem Weg in ein

fremdes Land begleiten.
Informationen über die Waldschule Alt Jabel könnt ihr im Internet finden. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann meldet euch doch bitte bei Verena von Samson.



Krankenhausseelsorge Pastorin Anke Leisner Tel.: 0395/ 775-20 70
Pastorin Barbara Schnoor Tel.: 0395/ 775-20 68
Pastorin Barbara Splittgerber... Tel.: 0395/ 775-20 79
Diakonin Petra Hoffmann Tel.: 0395/ 775-20 63
mit Kinderkrankenhaus u. KHS in Altentreptow
Pastorin Barbara Schnoor Tel.: 0395/ 775-20 68
donnerstags KHS in Malchin
Trauerbegleitung Diakonin Petra HoffmannTel.: 0176 - 76 47 41 75
für Kinder und Jugendliche (ehrenamtlich)

Evang. Kindergarten Regenbogenhaus Tel.: 0395/ 582 29 49
Evang. Kindergarten Morgenstern Tel.: 0395/ 776 83 60

Eine-Welt-Laden Tel.: 0157 - 32 93 03 01
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und Mi., Sa., 10 - 12 Uhr
Wir suchen Ehrenamtliche für unseren Ladendienst.
Wenn Sie sich vorstellen können, Spaß am Verkauf
unserer Produkte zu haben, dann rufen Sie uns bitte
im Laden an.



Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 08 00 / 111 01 11

Vitanas. Pflege und Betreuung
mit Qualität und Herz



☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de

- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren
Centrum Am Kulturpark
Neustrelitzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

freund
[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 89 99
www.freund-st.de

Ein Freund eben.

REMONDIS®
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66
info-nb@remondis.de



**Autohaus
Grützner GmbH**

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birkenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:
Bodo Thomanek



PARTY- & KANTINENSERVICE
Telefon: 03 95 - 779 23 53
Telefax: 03 95 - 779 23 55
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63

Frühstück
Mittagstisch
Familienfeiern u.ä.
Kalte Platten und Büfett

Vivaldistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-partyservice.de
Email: partytraum@gmx.de

DACHDECKEREI
Godenschwege



Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13

EURONICS

NEHLS
Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

APOTHEKE
AM GÄTENBACH



Dr. Axel Pricken
W.-Külz-Str. 40
17033 Neubrandenburg
Tel. 03 95/ 3 68 39 70

CALIPAGE

Bürobedarf Schulz

Kl. Wollweberstr. 19-21
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 - 5822908 www.bbjs.de

- orthopädische Bürostühle • Büromöbel
- Stempel • Bürotechnik • Zeichentechnik



**Versicherer im
Raum der Kirchen**
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Eine-Welt-Laden



2. Ringstraße 203
Tel.: 0157 - 32 93 03 01
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr
und Mi., Sa., 10 - 12 Uhr

Carmen Hein
Musikerin/ Organistin

Friedländer Straße 8
17039 Sponholz
Tel.: 03 95 - 5 82 32 96
Mail: carmen.hein55@web.de

*In der Natur
Blüht es im Überfluss.*

*In den Blütenkelchen
Tummeln sich Insekten.*

*Die Abendsonne verdoppelt
Die Wärme der Farben.*

*Ich denke an das Urteil des Schöpfers:
Siehe, es ist alles sehr gut.*

*In mir erwacht das Bedürfnis
Ein Loblied anzustimmen.*

Peter Klever